

Nr. 138 November 2022 - Februar 2023

Glockenträger



GEMEINDEBRIEF EVANG.-LUTH. BETHLEHEMGEMEINDE
WERTINGEN - ZUSAMTAL - LAUGNATAL

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott,
der mich sieht.

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Dieses Wort – die Jahreslosung für 2023 – stammt von Hagar, der Zweitfrau Abrahams. Der Vorsitzende der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) Wolfgang Baur erinnert *"Zum ersten Mal prägt der Ausspruch einer Frau ein ganzes Jahr. Sie steht für all die nicht wertgeschätzten Frauen in Gesellschaft und Religion bis heute."*

Hagar, die Magd – sie muss herhalten, um Abraham den ersehnten Nachfolger zu gebären, nachdem Sarah, ihre Herrin, unfruchtbar ist. Das gibt ihr Aufwind. Selbstsicherheit. Sie wird überheblich. Das eine ergibt das andere. Sarah behandelt sie daraufhin so schlecht, dass Hagar in die Wüste flieht. Dort begegnet ihr ein Engel, der mit ihr redet, der sie ermutigt zurück zu kehren und sich bei ihrer Herrin zu entschuldigen. Er eröffnet ihr auch eine Zukunftsperspektive: sie wird einen Sohn gebären. Er nennt schon den Namen, Ismael. Und sie wird viele Nachkommen haben. Jetzt, wo Hagar nicht nur die unerträgliche Vergangenheit im Kopf hat, sondern einen Blick in eine konkrete Zukunft geschenkt bekommen hat, kann sie sich mit Hilfe dieser Aussicht für die Gegenwart neu ausrichten und gestärkt weiter – in diesem Fall zurückgehen. Hagar gibt dem Engel den Namen: El-Roi, d.h. „Gott sieht nach mir.“ Es ist ein Bekenntnissatz.

Viele Menschen stecken aktuell in verzweifelten Lagen. Viele sind auf der Flucht – vor dem Krieg, aus Beziehungen, von der Arbeitsstelle. Für manche ist selbst die Flucht kein denkbarer, kein möglicher Ausweg. Bitten wir Gott für all diejenigen, dass Gott ihnen begegnet. Dass ihnen ein Blick, ein Gedanke in die Zukunft geschenkt wird. Dass sie Möglichkeiten erkennen. Und die



Kraft finden, auf diese Möglichkeiten zuzugehen. Vielleicht sind Sie die- oder derjenige, die im Auftrag Gottes diese Zukunft für andere sichtbar machen müssen. Für Benachteiligte unterschiedlichster Art eintreten und ihnen beistehen sollen. Scheuen Sie nicht es zu tun, so wie Jesus es getan hat!

Vielleicht sind sie selber in einer Sackgasse. Scheuen Sie nicht, Menschen darauf anzusprechen und um Hilfe zu bitten. Meistens sehen vier Augen mehr als zwei, was sich an Möglichkeiten anbietet. Auch bei uns, in der Kirchengemeinde.

Es ist wichtig, dass wir in dieser Zeit zusammenhalten, uns gegenseitig Räume eröffnen, in denen wir Aufatmen können und gestärkt werden. Gott helfe uns dabei. Er sieht uns. Er ist unsere Hoffnung und Zukunft.

Ihre Pfarrerin Ingrid Rehner



Frauenfreizeit

Ein erfüllendes Wochenende für Frauen, wenn auch in nur kleiner Runde in Pappenheim.



Music-Story

Auch wir waren dabei bei dem großen Event Music-Story. Herzlichen Dank allen, die gebacken, verkauft, organisiert und gekauft haben! Die Einnahmen aus dem Muffinverkauf betragen 407,20 €. Aus dem Kartenverkauf wurde ein Gewinn von 174,-€ erzielt. Also eine Gesamtsumme von 581,20 € für unsere Gemeinde. Danke!



Mitarbeiterinnenausflug



Erntedankfest und Ausstellung Hildegard Streubel

Am Erntedanksonntag hatten wir sehr viel Grund zum Freuen und zum Danken! Bei dem wieder einmal wunderschön gestalteten Altar haben sich die Konfirmanden vorgestellt, Kinder, Jugendliche und Erwachsene miteinander in der voll besetzten Kirche gesungen, gebetet und gedankt. Eine besondere Freude war die Anwesenheit von Hildegard Streubel, die bei der Eröffnung Ihrer Ausstellung trotz gesundheitlicher Einschränkungen dabei sein konnte.

Herzlichen Dank allen, die bei und für diesen Tag in ganz unterschiedlicher Weise mitgewirkt haben! Und Gott sei Dank für alle seine Gaben, von der Ernte bis zu den Menschen! Es war ein erfüllender Gottesdienst!





Tanz als Gebet

Bedeutung der Bewegung /Tanzfigur:

Bild 1: Frei vor Gott

Bild 2: Gottes Gegenwart auf mir, Jesus hat alles für uns gegeben

Bild 3: Nur ich und Gott, Geborgenheit, in Gottes Schoß

Bild 4: Empfangen und abgeben, Gottes Segen, Hingabe



25 Jahre Konficampjubiläum

Wirklich ein Grund zum Feiern!...



Konficamp

Nach zwei Jahren Ausnahmezustand in der Konfirmandenarbeit mit verschobenen Konfirmationen, online-Kurs und KonfiCamp@Home in Wertingen, hat nun ein neuer Kurs gestartet. Diesmal wieder traditionell mit dem Konficamp in Italien. Möglich war das nur, weil Teamer*innen aus ganz Deutschland, die unserer Gemeinde verbunden sind, sich extra dafür frei und Urlaub genommen haben, um das zu ermöglichen. Das sind: Sabine Hannich aus Hamburg, Annette Melber aus Erfurt, Rebecca Kreißl aus Ulm (Kirchengemeinde Zusmarshausen), Paul Kaußler aus Buttenwiesen und Thomas Rehner aus Wertingen. Die Jungen waren zum ersten Mal als Teamer dabei, mussten also noch in diese Aufgabe hineinwachsen, was sie aber hervorragend gemeistert haben.

Dass die Wege der ersten beiden für eine regelmäßige Teilnahme bei den Konfisamstagen nicht möglich ist, versteht sich von selbst. Umso schöner ist es, dass Rebecca Kreißl und Johanna Köhnlein aus Ulm und Würzburg es möglich machen!

So sieht Konfiarbeit der Gegenwart aus... Wie das nächste Jahr aussehen wird, ist ungewiss. Das Konficamp kann aber nur durchgeführt werden mit mindestens 5 Teamer*inne*n, je nach Anzahl der Konfirmanden.

Wir werden uns also überlegen müssen, wie Zusammenarbeit mit unserer Nachbarschaft Zusmarshausen, Meitingen und Gersthofen in der Konfiarbeit aussehen kann.

Und die Konfiarbeit läuft aktuell auch mit zwei Schwerpunkten: 1. Konfi-Gemeinschaft stärken in der Hoffnung, dass es Lust macht, in der Gruppe auch als Teamer*innen weiter zu machen und 2. Projekt-Konfisamstage, bei denen immer ein Mitwirken für und mit Gemeinde stattfindet. Damit das Bewusstsein gestärkt wird: wir sind Kirche, sie ist unser Zuhause, wir gestalten sie.

Dazu gehört dieses Projekt „Gemeindebrief“. An einem Samstag haben die Konfis Gemeindebriefartikel geschrieben, an einem nächsten werden sie einen Teil dieser in Wertingen gemeinsam austeilen.

Weitere Projekte in diesem Jahr sind: Plätzchen backen mit den gespendeten Teigen aus der Gemeinde und Verkauf für die Konficamp-Auslagen sowie Krippenspiel einüben für den Familiengottesdienst an Weihnachten.



Teamer*innen

Paul

Annette, Rebecca,
Thomas, Sabine





Die Tage am Konficamp in Italien vom 25.08.–03.09.2022

Um 7:30 Uhr wurden wir von den Teamer*inne*n geweckt. An manchen Tagen sind wir sogar noch früher aufgestanden, um Frühsport zu machen, wie zum Beispiel Yoga. Zehn Minuten vor dem Frühstück hat der Küchendienst das Essen geholt. Währenddessen wurde das Besteck von den Konfis vorbereitet. Vor jeder Mahlzeit wurde gebetet und anschließend wurde gegessen.

Es gab jeden Tag zwei Unterrichtseinheiten, die durch kurze Pausen unterbrochen wurden, um im Mat-Zelt Wasser zu kaufen. In den Einheiten haben wir gesungen und viel über Gott gelernt.

Am Mittag gab es Mittagessen und anschließend eine Mittagspause mit Freizeitbeschäftigungen, wie zum Beispiel das Sport- und Kreativteam. Im Sportteam haben wir am Strand Volleyball gespielt. Im Kreativteam konnten wir zum Beispiel Beutel bemalen und Henna-Tattoos gestalten. Es gab auch noch genug Zeit, sich die Haare von Lilly frisieren zu lassen. Nach einer weiteren kurzen Einheit hat der Küchendienst das Abendessen geholt. Anschließend gab es eine längere Pause, in der man duschen gehen konnte. Wenn der Jingle zu hören war, versammelten sich alle Gemeinden mit Bänken zum Abendprogramm. Wir haben getanzt, gesungen, und lustige Konficamp-News (Pennersonic) gehört. Es gab einen Jahrmaktabend und einen Talentshowabend. Besonders schön fanden wir die Strandparty. Das Abendprogramm wurde jeden Abend mit einer Andacht beendet.

Um 22.30 Uhr haben wir am eigenen Zeltplatz im Kreis mit Psalm 23 den Tag ausklingen lassen.

Jeden Abend kam ein Teamer oder eine Teamerin ins Zelt, mit der man über den Tag geredet hat oder Probleme besprechen konnte.

Es gab auch Tage, die nicht nach festem Ablauf liefen, z.B. die Tage in Grado oder Aquilea. (Marius, Wesley, Krisztina)



Gemeinschaft im Konficamp

Im Konficamp haben wir viel über Zusammenhalt gelernt, z.B. wie man sich gegenseitig in einer kritischen Situation hilft. Damit die Gemeinschaft funktioniert, benötigt man viel Vertrauen in seine Mitmenschen. Eine Regel im Konficamp war, freundlich zueinander zu sein, denn so können keine Konflikte entstehen. Respektvoll miteinander umgehen gehört auch dazu, denn sonst könnten Missverständnisse entstehen und die mitlebenden Personen können einen dann genauso respektlos behandeln. Der Glaube macht uns noch mehr zu einer Gemeinschaft, da wir alle an einen Gott glauben und wir dadurch verbunden sind. Wenn man zusammen arbeitet und dabei niemanden ausschließt, so funktioniert dies besser. Z.B. haben wir am zweiten Konfitag das Eisschollenspiel gespielt. Dort mussten wir eine Pläne umdrehen, auf der 6-7 Konfis draufstanden, ohne den Boden zu berühren. Somit mussten wir zusammenarbeiten und von jedem die Ideen anhören und wenn alle mit einer Idee einverstanden waren, haben wir sie umgesetzt.

Eine Gemeinschaft wird durch viele verschiedene Aspekte gebildet.

(Mia, Amelie, Anthony)





Beten im Konficamp

Am Unitag im Konficamp haben wir das Thema Gebete besprochen. Der Unitag ist ein Nachmittag, an dem jede Gemeinde Workshops zum Thema Beten angeboten hat. Man durfte sich 2 Workshops selbst aussuchen. Wir haben uns für den Workshop „Inklusives Beten“ entschieden. In dem Workshop ging es darum, das Vaterunser in Gebärdensprache zu beten. In einem anderen Workshop wurden zum Beispiel Gebetsfahnen gestaltet. Diese waren an den buddhistischen Glauben angelehnt. Wir haben Stofffetzen bekommen, auf diese haben wir unsere Gebete und Wünsche geschrieben und diese mit einer Schnur so aufgehängt, dass der Wind unsere Gebete und Wünsche forttragen kann. Wir haben nicht nur am Unitag gebetet, sondern auch vor jedem Essen und vor dem Schlafengehen. Dabei war es immer der Psalm 23. Natürlich wurde auch bei den Gottesdiensten und Andachten gebetet.

(Emily, Leonie, Leon)

VATER UNSER

Vater unser
 im Himmel,
 geheiligt werde
 dein Name.
 Dein Reich komme.
 Dein Wille geschehe,
 wie im Himmel so auf
 Erden.
 Unser tägliches Brot
 gib uns heute,
 Und vergib uns
 unsere Schuld,
 wie auch wir
 vergeben unsern
 Schuldigern.
 Und führe uns nicht
 in Versuchung,
 sondern erlöse uns
 von dem Bösen.
 Denn dein ist das
 Reich und die Kraft
 und die Herrschaft
 in Ewigkeit.
 Amen.

Evangelische Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde

www.egg-boymern.de
www.orarot-shop.de



Die Taufe

Wie läuft eigentlich eine Taufe im Konficamp ab?

Als erstes haben wir uns alle auf der Piazza getroffen, um dann als „Singzug“ zusammen zum Meer zu laufen. Während wir gelaufen sind, haben wir immer wieder „Bless the Lord my soul“ gesungen. Dann, am Strand angekommen, haben wir uns gemeindeweise auf unsere Strandtücher gesetzt und noch einmal gesungen. Daraufhin wurde der Taufgottesdienst von Pfarrerin Stefanie Heiß aus Westheim gehalten. Zwischendurch wurde nochmal gesungen und dann war es endlich soweit! Zwei Konfirmandinnen und der Sohn eines ehemaligen Konfirmanden wurden in der Adria von den Pfarrer*inne*n ihrer Gemeinde getauft. Ihr Kopf wurde dreimal mit Meerwasser übergossen. Nachdem sie getauft waren, ist es Brauch, eine Doppelreihe aus allen über 200 Konfis und Mitarbeitenden zu bilden, welche die zuvor selbst gebatikten Taufstolen hochhalten. Da gehen die Getauften hindurch und nach und nach alle Konfis. Nach und nach löst sich die Stolenreihe auf. Das ist das Ende des Gottesdienstes und der Taufe. Nun gehen alle wieder in ihre Gemeinden zurück zum Campingplatz.

(Lilly, Sophie)



Der Abendmahl-Gottesdienst im Konficamp

Um 20 Uhr trafen sich alle Gemeinden auf der Piazza (Zeltdorfplatz) des Konficamps. Dann liefen wir gemeinsam zum Strand, während alle das Lied „Ubi caritas“ sangen. Am Strand erwartete uns ein Weg aus Fackeln, welcher uns zu unserer mit Kerzen beleuchteten Gemeinde brachte. Im Hintergrund lief das epische Stück „Conquest of the Paradise“. Als das Stück ausklang, begann Pfarrerin Dempewolf den Gottesdienst. Wir standen in einem Kreis vor unserem Gemeindealtar, welcher von Sabine Hannich dekoriert worden war.

Alle sieben Gemeinden standen in einem Halbkreis um den Hauptaltar, der direkt vor dem offenen Meer lag. Im ersten Teil der Predigt bekamen wir ein Wasserkreuz, als Segen und Taferinnerung, auf unsere Stirn gezeichnet. Darauf folgte ein Anspiel: eine junge Frau hatte etwas verbrochen und kam für ein paar Jahre ins Gefängnis. Nachdem sie entlassen wurde, wollte sie sich bei ihrer Familie entschuldigen. Sie war sich jedoch nicht sicher, ob ihre Familie sie noch sehen wollte. Ihre Eltern sollten ihr ein Zeichen geben, wenn sie sich mit ihr treffen wollen. Gegen ihre Erwartung wurde sie jedoch akzeptiert.



Das zeigte uns, dass Gott uns aufnimmt, egal was wir gemacht haben.

Dann war es endlich soweit und wir bekamen unser Abendmahl. Nachdem jede*r ein in Wein getauchtes Brot bekommen hatte, sangen wir noch ein Lied. Am Ende nahm jede*r das Teelicht, das vor ihr/ihm am Boden stand und stellte es auf den Altar.

Das war unser Abendmahlsgottesdienst im Konficamp.

(Paul, Nick)



Abschied aus dem Camp

Ab November findet der Kindergottesdienst wieder jeden zweiten **SONNTAG** im Monat um 10 Uhr statt.

Nächste Termine Kindergottesdienst:

13. November 2022 08. Januar 2023
11. Dezember 2022 12. Februar 2023



MINA & Freunde



Weh denen, die **Böses gut** und Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht** und aus Licht Finsternis machen, die aus **sauer süß** und aus süß sauer machen! «

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Abschied

Still und leise haben sie sich verabschiedet – die Mädchen und jungen Frauen des Chors Sensation Christ, die uns immer wieder mit ihren musikalischen Beiträgen erfreut haben. Sei es in der Osternacht, bei Konfirmationen und in vielen anderen Gottesdiensten: Magdalena Keiß, Kathrin Mayr, Sophia Maier, Franziska Moosmüller, Annkathrin Ronecker, Ann-Kathrin Senger, Ana Stankovic, Constance Ehnle. Ein herzliches Dankeschön auch auf diesem Weg!

Und dir, liebe Annette Brändle, auch ein großes Dankeschön für all die Jahre, Energie und Herz, die du in diese Arbeit eingebracht hast. Eine wertvolle Bereicherung für unsere Gemeinde!



♥lichen
DANK!

Aufbruch

In den Herbst aufgebrochen mit neuem Schwung ist der Chor GOOD NEWS. Nach einem musikalischen Chorwochenende am Hesselberg, liegt der erste Auftritt bereits hinter euch. Viel Freude weiterhin!



NOVEMBER 2022

Sonntag 6. November 18 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Ökumenischer "Ich bin da" Gottesdienst	Prädikant Wolfgang Plarre
Mittwoch 9. November 14 Uhr	Segnungsgottesdienst Altenwerk Wertingen in Sankt Martin	Dekan i. R. Volker Haug & Pfarrer R. Ostermayer
19 Uhr	Ökumenische Andacht zur Friedensdekade in der Bethlehemkirche	Ökumenisches Team
Sonntag 13. November 10 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst mit Abendmahl	Dekan i.R. Volker Haug
10 Uhr	Kindergottesdienst	Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee	
17 Uhr	Ökum. Andacht in St. Martin zum Volkstrauertag	Pfr. R. Ostermayer
Dienstag 15. November 19 Uhr	Ökumenische Andacht zur Friedensdekade in der Bethlehemkirche	Ökumenisches Team
Mittwoch 16. November 19 Uhr	Buß- und Betttag Gottesdienst mit einem Ensemble der Musikschule Wertingen	PfarrerIn Ingrid Rehner
Sonntag 20. November 10 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen	PfarrerIn Ingrid Rehner & Team
Sonntag 27. November 10 Uhr	1. Advent Gottesdienst und Livestream	PfarrerIn Ingrid Rehner
11 Uhr	Plätzchenverkauf	PfarrerIn Ingrid Rehner & Konfirmand*inn*en



Taufgottesdienste in der Bethlehemkirche

11. Dezember, 11.30 Uhr; 15. Januar, 11.30 Uhr;
5. Februar, 11.30 Uhr

DEZEMBER 2022

Sonntag 4. Dezember	2. Advent	
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin Sonja Unger
Sonntag 11. Dezember	3. Advent	
10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Ingrid Rehner
10 Uhr	Kindergottesdienst	Elisabeth Landgraf
11:30 Uhr	Taufgottesdienst	Pfarrerin Ingrid Rehner
11 Uhr	Kirchenkaffee	
Freitag 16. Dezember		
10 Uhr	Gottesdienst in St. Klara	Pfarrerin Ingrid Rehner
Sonntag 18. Dezember	4. Advent	
10 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Wolfgang Plarre
Samstag 24. Dezember	Heilig Abend	
15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Livestream	Pfarrerin Ingrid Rehner Et Konfirmand*inn*en
17 Uhr	Weihnachtsgottesdienst am Mühlenhof	Pfarrerin Ingrid Rehner
Sonntag 25. Dezember	1. Weihnachtstag	
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Dekan i.R. Volker Haug
Montag 26. Dezember	2. Weihnachtstag	
10 Uhr	Abschieds-Gottesdienst mit Abendmahl in der katholischen Kirche Buttenwiesen	Pfarrerin Ingrid Rehner Chor GOOD NEWS
Samstag 31. Dezember	Silvester	
17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Ingrid Rehner

Friedensgebet in Wertingen

Das Ökumenische Friedensgebet findet jeden Montag (außer in den Ferien) um 12 Uhr statt.

- Im Oktober, Dezember und Februar in Sankt Martin
- Im November und Januar in der Bethlehemkirche

JANUAR 2022

Sonntag 1. Januar 17 Uhr	Neujahr Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin Petra Krömer
Freitag 6. Januar 9:30	Epiphania <i>Gottesdiensteinladung nach Meitingen</i>	Diakon Dieter Frembs
Sonntag 8. Januar 10 Uhr 10 Uhr 11 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst Kindergottesdienst Kirchenkaffee	Prädikant Wolfgang Plarre Elisabeth Landgraf -----
Sonntag 15. Januar 10 Uhr 11:30 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst Taufgottesdienst	Pfarrerin Ingrid Rehner Pfarrerin Ingrid Rehner
Sonntag 22. Januar 10 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Pfarrerin Ingrid Rehner
Sonntag 29. Januar 10 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Prädikantin Sonja Unger

FEBRUAR 2022

Donnerstag 2. Februar 19 Uhr	Kunst-Gottesdienst	Dekan i.R. Volker Haug
Sonntag 5. Februar 10 Uhr 11:30 Uhr	Septuagesimä Gottesdienst mit Abendmahl und Livestream Taufgottesdienst	Pfarrerin Ingrid Rehner Pfarrerin Ingrid Rehner
Sonntag 12. Februar 10 Uhr 10 Uhr 11 Uhr	Sexagesimä Gottesdienst Kindergottesdienst Kirchenkaffee	Pfarrerin Ingrid Rehner Elisabeth Landgraf -----
Sonntag 19. Februar 10 Uhr	Estomihi Gottesdienst zum Valentinstag	Prädikantin Sonja Unger & Team
Sonntag 26. Februar 10 Uhr	Invocavit Gottesdienst	Dekan i.R. Volker Haug

Mutter-Kind-Gruppe

Die Mutter-Kind-Gruppe für Kinder ab 6 Monaten trifft sich immer Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Mutter Kind Raum.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt unter der Nummer 08272-9948780.

Geselliges Tanzen

Geselliges Tanzen unter der Leitung von Frau Angelika Schmidt-Thrul.

Wir tanzen nach internationalen Melodien und Tanzfolgen. Es bereitet uns Freude, wir haben viel Spaß und es ist zugleich eine körperliche und geistige Ertüchtigung. Das Schöne ist: Hier können auch Einzelpersonen zum Tanzen kommen. Unkostenbeitrag 5 Euro.

Treffen jeden zweiten Montag im Monat von 10.00 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus.

GOOD NEWS

Vierstimmiger Chor, Proben in der Regel jeden zweiten Donnerstag außer in den Ferien, Termine werden vereinbart. Einmal im Jahr findet ein Chorwochenende statt.

Eingeladen sind zu diesem vierstimmigen Chor alle Erwachsenen, die gerne neue Chormusik einstudieren und singen.

Die Proben finden jeden zweiten Donnerstag um 19:30 Uhr in der Bethlehemkirche statt.

Kontaktperson: Chorleiterin Annette Brändle, 08 27 2 / 64 00 18

BunteRunde

Wir bieten einstündige Wanderungen für Menschen aller Altersgruppen an Orten der Umgebung an.

Sonntag, 20.11.2022 um 14.30 Uhr Spätherbstwanderung, Sonntag, 01.01.2023 um 14.30 Uhr Neujahrswanderung, Sonntag, 19.03.2023 um 14.30 Uhr Waldwanderung, Freitag 14.04.2023 um 15.00 Uhr Familienwanderung, Sonntag 16.04.2023 um 14.30 Uhr Osterwanderung

Weitere Informationen auf www.wertingen-evangelisch.de unter der Rubrik „Gruppen“

Ökumenischer Seniorennachmittag des Altenwerks Wertingen

Der Seniorennachmittag der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Interessante Themen und Ausflüge ergänzen das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Senioren-Café

Beginnend mit November 2022, laden wir jeden zweiten Dienstag im Monat von 15 – 17 Uhr in den Gemeindesaal zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.

Wenn Sie nur mit Mitfahrgelegenheit kommen könnten, melden Sie sich bitte im Pfarramt, wir versuchen Ihnen diese zu organisieren.

Geflüchteten-Café

Jeden 3. Dienstag im Monat, von 16.30 – 18.30 Uhr, sind alle Geflüchteten zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Termine: 15. November / 20. Dezember / 17. Januar / 21. Februar / 21. März

Info und Anmeldung bei Wolfgang Plarre, Tel. 08272 98974

Frauentreff

Samstags von 9 bis 12 Uhr unter der Leitung von Pfarrerin Ingrid Rehner Et Constanze Schramm. Wenn Sie Lust haben, geistlich und kreativ in Gemeinschaft mitzumachen, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt an.

Termine: 19. November, 14. Januar, 11. März, 13. Mai, 8. Juli

Bericht aus dem KV

Es ist wieder 1 Jahr vergangen und es hat sich in der Zwischenzeit einiges verändert. Die Kirche ist wieder voll bestuhlt und es wird wieder im Gottesdienst gesungen. Der Chor probt wieder regelmäßig und hat wieder Gottesdienste mitgestaltet. Auch der Kirchenvorstand tagt wieder in Präsenz.

Viele Projekte, die pandemiebedingt begannen, wurden fortgeführt: der Heilig-Abend-Gottesdienst im Garten der Familie Zastrow, der Stationengottesdienst am Ostersonntag und der Austausch über zukünftige Zusammenarbeit, der mit der Stadt Wertingen (Bürgermeister Herr Lehmeier und Stadtrat Herr Stegmair) begonnen hat. Weitere Gespräche fanden hierzu mit der Gemeinde Buttenwiesen (Bürgermeister Herr Kaltner und Gemeinderat Herr Uhl), der Grund- und Realschule (Rektorin Frau Grandé und Dr. Rehli), der Musikschule (Frau Mayr-Hof) und dem Leiter des Jugendhauses Herrn Kolb statt.

In der Gemeinde ist aber auch einiges Neue entstanden. Kirche und Kunst ist ein neuer Themenbereich. Als erstes Kunstobjekt stand 3 Monate eine Spiegelkiste in der Kirche. Des weiteren wurde ein Kunstgottesdienst über ein Gemälde gehalten. Daraus entstand die Idee, in den Gemeinderäumen Kunstausstellungen zu veranstalten. Die erste Ausstellung beinhaltete Werke von Martin Ihle. Zur Zeit werden Bilder von Frau Hildegard Streubel ausgestellt. Weitere Ausstellungen sind vorgesehen. Zeitraum und Themen sind noch nicht festgelegt. Als neue Gottesdienstform ist am Pfingstmontag ein Taufeninnungsgottesdienst gefeiert worden, zu dem alle Kinder, ihre Eltern und Pat*inn*en eingeladen waren.

Für die Gemeindeglieder gibt es auch neue Angebote: Wochenende für Frauen, Frauenfreizeit und die BunteRunde, ein Wandertreffen für Menschen aller Altersgruppen, eine Möglichkeit, die nähere Umgebung kennen zu lernen.

Ein Thema, das den Kirchenvorstand lange beschäftigte, war der Wasserschaden nach dem Starkregen am 6. Juni 2021. Der Keller stand unter Wasser und es entstand ein Sachschaden an Wänden, Möbeln und Bodenbelägen. Das Wasser musste abgepumpt, der Keller lange getrocknet und anschließend neu gestrichen werden. Inzwischen sind die Schäden beseitigt und alles ist wieder wie neu.

Für die Gottesdienste im Freien wurden Klappstühle angeschafft. Ein Gartenhaus zur Aufbewahrung der Stühle sowie Grill und Feuerschale wird diesen Herbst noch aufgebaut.

Es gab auch eine Änderung im Kirchenvorstand. Nach dem Tod von Herr Bernd Arndt ist Herr Wolfgang Klein in das Amt als stimmberechtigter Kirchenvorstand nachgerückt.

Man sieht im Rückblick, dass wieder eine gewisse Normalität eingekehrt ist. Es wurde alles Bewährte weitergeführt und Neues begonnen.

Wolfgang Klein

Abschied und Konzentration

Immer wieder ist es Thema gewesen: das Profil der Gemeinde suchen und stärken und sich konzentrieren auf Wesentliches, auf die Gaben und Ressourcen der Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gemeinde. Und Kooperationen suchen, aufbauen und beleben. Und all das, indem wir in den Blick nehmen und behalten, was die Menschen vor Ort brauchen. Wie kann man sie erreichen? Wie kann Kirche sinnvoll für die Menschen da sein? Wie können wir auch für diejenigen hilfreich sein, die nicht schon immer da sind?

Während die Gespräche und Planungen mit unserer Nachbarschaft Gersthofen – Meitingen und Zusmarshausen laufen, sind wir auch in der eigenen Gemeinde dabei, anzupacken was nötig ist und Veränderungen zu wagen.

Loslassen ist kein leichtes Unterfangen! Wo beginnen? Welche Prioritäten setzen? Die Entscheidungen sind uns wirklich nicht leicht gefallen.

Nach Gemeindeversammlung und einem Treffen im Mitarbeitendenkreis sind wir nun im Kirchenvorstand einen Schritt weiter gegangen und haben aus den wirklich zahlreichen Sondergottesdiensten einige herausgesucht, von denen wir uns nun verabschieden.

Diese sind:

- Familiengottesdienste im zweimonatigen Rhythmus.
Es bleiben diejenigen an den Hochfesten und der Taferinnerungsgottesdienst.
- Reisesegengottesdienst im Juli
- Männer/Frauen-Gottesdienste
- Stiller Advent
- Gottesdienst zur Einheit der Christen
- Gottesdienste in Buttenwiesen

Außerdem haben wir beschlossen, das monatliche Livestream-Angebot zu reduzieren, da es kaum genutzt wird.

Am schwersten fiel die Entscheidung für die Gottesdienste in Buttenwiesen, haben sie doch eine lange Tradition. Deswegen gibt es auch einen festlichen Verabschiedungsgottesdienst am 26. Dezember in Buttenwiesen um 10 Uhr in der katholischen Kirche.

Loslassen darf und muss betrauert werden.

Wenn die Zeit reif ist, wird hoffentlich auch Raum für Neues, ganz anderes, entstehen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns diesen Weg gehen. Den schweren und den hoffnungsvollen. Abschied nehmen und sich Neuem öffnen. Mit Gebet und Ihrer Unterstützung.

Ihre Pfarrerin Ingrid Rehner im Namen des Kirchenvorstandes

"Da wohnt ein Sehnen tief in uns"



Ökumenischer „Ich bin da“-Gottesdienst

Sonntag 6. November 2022

18.00 Uhr

Bethlehemkirche Wertingen

Fère-Straße 6, 86637 Wertingen

LECTIO DIVINA

Die Bibel lesen mit Herz und Verstand

4 Abendstunden im Advent - Die Anfänge des Matthäus-Evangeliums



Mittwoch, 19.30 Uhr

30. November, 7. / 14. / 21. Dezember

Mit Prädikantin Petra Krömer

„Die Lectio Divina ist eine alte und gleichzeitig wiederentdeckte Form, die Bibel zu lesen. Schon in der alten Kirche und im mittelalterlichen Mönchtum wurde ihr viel Aufmerksamkeit geschenkt: Ihre Stufen oder Schritte (Lesen – Bedenken – Beten – in Stille vor Gott da sein – anders leben) werden mehrfach wiederholt und immer wieder eingeübt. Das Ziel dieses Übungsweges ist es, die Bibel so zu entdecken und zu lesen, dass sie zur lebendigen Quelle der Gottesbeziehung wird.“ (aus Kath. Bibelwerk E.V.)

„In meiner münsterländischen Heimat trinken die meisten Menschen Bier. Deswegen sind mir die ersten Weinproben im Rheingau in besonderer Erinnerung geblieben. Ich musste lernen, dass man Wein nicht wie Bier trinkt. Man schluckt ihn nicht schnell herunter, sondern lässt ihn langsam über die Zunge laufen. Kenner (und Könner) schlürfen den Wein und durchmengen ihn dabei mit Luft. Aufmerksam registrieren sie seine Geschmacksentfaltung beim Schlucken. Wein braucht Zeit, um sein ganzes Aroma zu entfalten. Der Blick aufs Etikett löscht nicht den Durst. Ähnlich ist es mit der Bibel. Ein junger Mann sucht zum ersten Mal einen Rabbi auf. Der fragt ihn, was er denn bisher getan habe. Seine Antwort: „Ich bin dreimal durch den ganzen Talmud gegangen.“ „Gut“, sagt der Rabbi. „Aber wieviel vom Talmud ist durch dich gegangen?“ Das ist die Frage. Wer die Bibel nur liest wie ein Buch oder ein Etikett, der erhält einige Informationen, aber er verfehlt den unmittelbaren Kontakt. Ihre Wahrheit kann sich nur im eigenen Leben entfalten, in Verbindung zur eigenen Existenz. „Nicht das Vielwissen sättigt die Seele, sondern das Verspüren und Verkosten der Dinge von Innen her.“ (Ignatius von Loyola) Es braucht Zeit, es braucht Übung und eine erfahrene Anleitung, um die Bibel als Buch des Lebens zu erleben.“ (Bischof Franz Kamphaus, Limburger Sonntag Nr. 12, 21. März 1999)

Ausblick: 7 Abendstunden zur Johannes Passion (2023) – ab Ende Februar in der Passionszeit. Termine erscheinen Anfang Januar.

Begegnungen, die befreien

Samstag für Frauen
19. November 2022
9 – 12 Uhr



Elisabeth und Maria – ein Besuch, viele Gespräche.
Vergangenheit und Zukunft verdichten sich in ihrer Begegnung.
Schmerz und Hoffnung finden Raum. Ein Loblied entsteht.

Herzliche Einladung zur Begegnung mit Maria und Elisabeth und zu Begegnungen untereinander – beim Singen, Hören, Austauschen, Kreativsein.
Anmeldung erwünscht, im Pfarramt.

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023

Herzliche Einladung zum Senioren-Café



Senioren-Café – ein Wunsch geht in Erfüllung!

Beginnend mit November 2022, laden wir jeden zweiten Dienstag im Monat von 15 – 17 Uhr in den Gemeindesaal zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.

Frau Elke Eisenacher und Frau Gudrun Frank haben sich bereit erklärt, dieses Angebot zu leiten. Herzlichen Dank!

Der Nachmittag beginnt mit einem kurzen geistlichen Impuls von Pfarrerin Ingrid Rehner. Anschließend ist viel Zeit für gemütlichen Austausch.

Inwiefern bei weiteren Terminen auch Programmpunkte eingebaut werden, wird gemeinsam mit den teilnehmenden Senior*inn*en überlegt.

Wenn Sie nur mit Mitfahrgelegenheit kommen könnten, melden Sie sich bitte im Pfarramt, wir versuchen Ihnen diese zu organisieren.

Termine: 8. November, 13. Dezember, 10. Januar, 14. Februar, 14. März



Besuchen Sie unser Fachgeschäft in Buttenwiesen!
Sie finden **Heimtextilien** rund um **Schlafen, Wohnen, Küche und Bad** und vieles mehr zum **Wohlfühlen zu Hause**.

Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an **Baby- und Kindermoden** sowie **Nachtwäsche, Unterwäsche und Homewear** für die ganze Familie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 **Erwin Müller**
WOHLFÜHLEN ZU HAUSE



Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr

Buttstraße 2
86647 Buttenwiesen
Tel. 08274/52-137
filiale.erwinmuller.de

   **folgens!** Filiale Erwin Müller

Plätzchen backen

Konfis backen die Plätzchen –

Sie, liebe Gemeindemitglieder, spenden den Teig



Am Samstag, den 26. November von 9 – 12 Uhr backen Konfis Plätzchen für den Adventverkauf.

Das damit verdiente Geld fließt in die Kostendeckung der Ausgaben für das Konficamp. Wussten Sie, dass die Kirchengemeinde das Konficamp mit jährlich ca. 2000,-€ mitfinanziert? Die Konfiteamer*innen früherer Jahre haben mit ihrem Kuchenverkauf versucht, diese Summe etwas abzufedern. Nun tun es die Konfis selber, denen es ja zugutekommt. Helfen Sie mit, indem Sie uns einen Plätzchenteig zur Verfügung stellen? Wir würden uns darüber freuen und könnten dann in den drei Stunden zügig ausstechen, backen, verzieren und verpacken.

Wie läuft das mit dem Teig für Sie ab?

- Bis 20. November melden Sie Ihre Teilnahme im Pfarramt an.
- Einfachen Teig fertig stellen
- Zutaten aufschreiben
- Am Freitag, den 25. November Teig im Pfarramt abgeben, bevorzugt von 10 – 12 Uhr. (Falls in dieser Zeit nicht möglich, bitte mit Pfarrerin Rehner einen Termin ausmachen.)

Die Plätzchen stehen am 1. Advent, 27. November, nach dem Gottesdienst um 11 Uhr zum Verkauf bereit. Herzlich willkommen!

MINA & Freunde



Weihnachtskonzert der Streicherakademie Wertingen

am Samstag 10.12.2022 um 18 Uhr
in der Evangelischen Bethlehemkirche

Das Streichensembel der Streicherakademie Wertingen musiziert im Rahmen der diesjährigen Wertinger Schlossweihnacht. Begeisterte Musizierende im Fach Geige und Violoncello spielen weihnachtliche Werke u.a. von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach. Die Gemeinde ist dabei herzlich zum Mitsingen bei den auch zahlreich dargebotenen Weihnachtsliedern eingeladen. Einstudierung und Leitung haben Alfons Puschej (Violine) und Athanassia Teliou (Violoncello) inne.

Der Eintritt ist frei.

Kurzcharakteristik unserer Lehrkraft Frau Athanassia Teliou im Fach Cello:

Seit Oktober 2018 unterrichtet die international tätige Cellistin Athanassia Teliou an der Streicherakademie Wertingen. Sie ist Absolventin der Musikhochschule Athen und des Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg sowie der Hochschule für Musik in Nürnberg. Ihr pädagogisches Unterrichtskonzept orientiert sich am interaktiven Lernen und an der intensiven Einbindung ihrer Schülerinnen und Schüler in solistische und orchestrale Projekte. Frau Teliou unterrichtet das Fach Cello ebenfalls an der Rieser Musikschule Nördlingen."

Kurzcharakteristik unserer Lehrkraft Herr Alfons Puschej im Fach Violine und Viola:

Alfons Puschej unterrichtet die Fächer Violine und Viola in Wertingen und Dachau. Er studierte beide Instrumente an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg und am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Als Orchestermusiker ist er u.a. im Philharmonischen Orchester Regensburg, am Landestheater Niederbayern und in der Camerata München tätig. Zahlreiche Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ entstammen seiner Geigenklasse und musizieren in den unterschiedlichsten Ensembles.

Urlaub und Abwesenheit Pfarrerin Rehner:

17.-29. Oktober: Studienfahrt des Pfarrkapitels nach Herrnhut

4.-6. November Et 1.-8. Januar: Urlaub

13. März – 2. April: Ausbildung klinische Seelsorge Teil 1

Wir finden einen Platz für alle!

Die Ökumene liegt Ihnen am Herzen?

Hätten ab und zu Zeit einen Livestreamgottesdienst aufzunehmen?

Reparaturarbeiten begleiten oder durchführen?

Möchten gerne das Team „Senioren-Café“ ergänzen?

Sie haben Lust mit Kindern ein neues Projekt auszuprobieren?

Oder Kindergottesdienst zu gestalten?

Sie können gut Angebotsanfragen für Bauthemen verfassen?

Sie arbeiten gerne im Garten?

Oder Sie suchen im Kreativ-Team nach neuen Formen des Gottesdienstes?

Es gibt so viele Möglichkeiten und Plätze, die Sie bei uns einnehmen können! Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung, die Kirchengemeinde lebendig zu gestalten und zu erhalten!

Unser Foto auf der Rückseite soll nicht nur auf die süßen Leckereien der Weihnachtszeit Appetit machen, es soll Sie auch ermutigen, nach Ihrem „Plätzchen“ in der Gemeinde zu suchen.

Sprechen Sie uns gerne an! Pfarrerin Rehner oder Mitglieder des Kirchenvorstandes. Wir helfen gerne weiter.

ADRESSEN + INFOS

Ingrid Rehner
Pfarrerin



Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen,
Tel. 08272/24 46
E-Mail: Ingrid.Rehner@elkb.de

**Gerlinde
Schindler-Schneller**
Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands



Kreuzbergstr. 32, Buttenwiesen,
Tel. 08274/16 53
E-Mail: Gerlinde.Schindler-Schneller@elkb.de

Patricia Scholl
Pfarramtssekretärin



Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen,
Montag 16-18 Uhr, Di, Do und Fr 10.00-12.00 Uhr im Pfarr-
büro,
Tel. 08272/99 48 780
Fax 08272/99 48 781
E-Mail: pfarramt.wertingen@elkb.de

Homepage

www.wertingen-evangelisch.de

Ökum. Telefon-Seelsorge

Tel. 0800/1 11 01 11 oder 0800/1 11 02 22 (kostenfrei)

Spendenkonto

Sparkasse Wertingen
IBAN: DE19 7225 1520 0000 8409 55, BIC: BYLADEM1DLG

IMPRESSUM

- Verantwortlich:** Pfarrerin Ingrid Rehner
- Redaktion:** Kira Abele, Marwe Hannich, Wolfgang Klein, Pfarrerin Ingrid Rehner, Patricia Scholl, Constanze Schramm
- Beiträge:** Marwe Hannich, Wolfgang Klein, Pfarrerin Ingrid Rehner, Versandhaus Erwin Müller GmbH, Wolfgang Plarre, Alfons Puschej, Konfirmand*inn*en Jahrgang 2022/23, Constanze Schramm
- Bildmaterial:** Frieder Brändle, Thomas Drozdek, Marwe Hannich, Annette Melber, Pfarrerin Ingrid Rehner, Patricia Scholl, Constanze Schramm, Christoph Streubel, pixabay
- Druck/Auflage:** www.rainbowprint.de /250 Exemplare

Der "Glockenträger" wird herausgegeben vom Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Wertingen.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel redaktionell zu bearbeiten.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2023.

**Die Suche
nach dem
richtigen
„Plätzchen“**

